

Warnung: N-Ethylhexedron verkauft als Kokain

Getestet in Zürich (DIZ), 05. Januar 2021



Eine als Kokain deklarierte Probe enthielt nebst wenig Kokain (4.6%) zusätzlich die Substanzen N-Ethylhexedron, Lidocain (12.4%) und Levamisol (0.8%). Der Hauptbestandteil der Probe ist N-Ethylhexedron; die Mengenangabe ist bei dieser Substanz nicht genau bestimmbar.

N-Ethylhexedron gehört zur Stoffgruppe der Cathinone. Gemäss User-Berichten wirkt N-Ethylhexedron euphorisierend, stimulierend, aphrodisierend und kommunikationsfördernd. Die Wirkung wird mit derjenigen von Mephedron, Kokain und Methamphetamin verglichen. Als Nebenwirkungen werden unter anderem Übelkeit, Kieferkrämpfe, gesteigerter Harndrang, Atemprobleme und sexuelle Funktionsstörungen beschrieben. Zudem kann es in den Tagen nach dem Konsum zu depressiven Verstimmungen, Ängsten und Motivations- und Emotionslosigkeit kommen. Der Konsum von N-Ethylhexedron kann zu einer psychischen Abhängigkeit und einer Toleranzentwicklung führen. N-Ethylhexedron löst auch ein starkes Craving (starker Drang zum Nachlegen) aus. N-Ethylhexedron steht zudem im Verdacht in hohen Dosen psychotische Zustände auszulösen.

Da N-Ethylhexedron tiefer dosiert wird und einen späteren Wirkungseintritt als Kokain hat, besteht bei einer Verwechslung/Falschdeklaration der beiden Substanzen **das Risiko einer Überdosierung**.

Das Vorhandensein von drei zusätzlichen pharmakologisch wirksamen Substanzen (Lidocain, Kokain und Levamisol) erhöht das Risiko riskanter Nebenwirkungen zusätzlich. (Informationen zu den einzelnen Substanzen unter <https://www.saferparty.ch/kokain-78.html>)

Es liegen kaum Informationen zu Risiken, Nebenwirkungen, Toxizität und Langzeitfolgen von N-Ethylhexedron vor. Vom Konsum wird abgeraten!

Bei Pulvern und kristallinen Proben kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen und Verunreinigungen; auch diese deshalb unbedingt vor dem Konsum testen lassen!

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden.
- Warte nach oraler Einnahme 2 Stunden, da immer wieder Pulver / Kristalle mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Verwende bei einer nasalen Applikation (sniffen) von Pulvern immer deine eigenen Sniffutensilien, um dich oder andere nicht mit Krankheiten anzustecken.